

Hilfen zur persönlichen Bibellesung
zum 4. Sonntag der Osterzeit, Lesejahr B

An einem geschützten Platz halte ich meine Bibellesung. Ich beginne mit dem Kreuzzeichen. Ich gebe der Stille Raum. Ich bete:

Vor dir, Herr, darf ich jetzt eine Weile sein. Ich halte Dir mein Herz hin. Fülle es mit dem, was ich heute nötig habe. Ich danke dir, dass du mich anschaust. Schärfe meinen Blick, dass ich dich immer besser erkenne. Amen

Ich lese das Schriftwort Apostelgeschichte 4,8-12

Johannes und Petrus hatten in Tempel gepredigt und in Jesus die Auferstehung von den Toten verkündigt. Die Tempelwache hatte sie verhaftet und über Nacht in Verwahr genommen. Am Morgen werden sie vor die Oberen, Ältesten, Schriftgelehrten und Hohepriester geführt. Sie werden in Verhör genommen über die Heilung des Gelähmten und ihre Verkündigung. Das Verhör gipfelt in der Frage: „Mit welcher Kraft oder in wessen Namen habt ihr das getan?“

„Da sagte Petrus, erfüllt vom Heiligen Geist, zu ihnen: Ihr Führer des Volkes und ihr Ältesten! Wenn wir heute wegen einer guten Tat an einem kranken Menschen darüber vernommen werden, durch wen er geheilt worden ist, so sollt ihr alle und das ganze Volk Israel wissen: im Namen Jesu Christi, des Nazoräers, den ihr gekreuzigt habt und den Gott von den Toten auferweckt hat. Durch ihn steht dieser Mann gesund vor euch. Dieser Jesus ist der Stein, der von euch Bauleuten verworfen wurde, der aber zum Eckstein geworden ist. Und in keinem anderen ist das Heil zu finden. Denn es ist uns Menschen kein anderer Name unter dem Himmel gegeben, durch den wir gerettet werden sollen.“

Ich halte Stille.

Ich lese den Text noch einmal.

Ich kann der einen oder anderen Frage nachgehen:

- Was spricht mich an?
- Was erregt meinen Widerstand?
- Was ist mir im Text fremd?
- Welches Wort spricht in meine Lebenssituation hinein?
- Welches Hoffnungswort für mich finde ich?

Ich verweile bei einem Gedanken.

Ich kann einen Satz für die kommende Zeit formulieren.

Ich lese den Bibeltext noch einmal und spüre in mir nach, wie sich etwas bei mir verändert/verändert hat.

Ich kann mit einem persönlichen Gebet dem HERRN antworten.

Herr, mache mich gesund an Leib und Seele. Dein Name sei gepriesen zu aller Zeit und an allen Orten.

Ich bete das „Vater unser“.

Ich segne mich und alle, die mir am Herzen liegen:

Es segne uns der dreieinige Gott:

Der Vater, + der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Lied: GL, Nr.: 808

„Lasst uns Gott dem Herrn lobsingeln!

Hocherfreut lasst uns heut Ehr und Dank ihm bringen!

Heil ward uns in Christi Namen!

Darum preist Sohn und Geist mit dem Vater!

Amen“

Lied: GL, Nr.:765,2

„O Name, der die Hölle schreckt, vor dem die Himmel schweigen, durch den die Toten auferweckt aus ihren Gräbern steigen; der von dem Himmel ward gebracht und durch den Engel kundgemacht: O Name, sei gepriesen!“

Lied: GL, Nr.: 334, 3

„O Licht, viel heller als der Tag, den Sonnen je entzündet, das allem, was im Grabe lag, den Sieg des Lebens kündigt. Du Glanz des Herrn der Herrlichkeit, du Heil der Welt in Ewigkeit, voll Freuden und voll Frieden!“